

**Austausch
Netzwerksprechergruppe und
Vorstand DWiN zum Netzwerk
Pflege**

26. März 2018



Daniela Wölk, Christoph Brauner
Leitung Projekt ZdE - Netzwerk Pflege
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Entstehung und Einordnung

- Gründung vor ca. 14 Jahren von LK Hannovers und DW Hannovers
- Zwei Strategiefelder verfolgt: „Bildung und Förderung regionaler Holdingentwicklungsprozesse im Bereich der Altenhilfe“ und „Aufbau vom Netzwerk Pflege zur Entwicklung und Durchführung von innovativen Projekten sowie des Wissenstransfers“
- „Holdingprozesse“: nur mäßiger Erfolg
- „Netzwerk Pflege“: erfolgreich, wurde fortgeführt
- Erfolgreiche Zuordnung zum Bereich 1 (heute PuG) im Jahr 2012
 - stabilste und aktivste Phase des Netzwerkes
 - Projekte: 3 im Jahr 2012, aktuell 14 Projekte und zusätzlich 5-8 Entwicklungsprojekte
 - Der aktuelle Ressourceneinsatz trägt diese Entwicklung, ist aber als „grenzwertig“

Organisationsstruktur und Mitglieder

- Als ursprünglich vorrangig ambulantes Projekt gestartet, umfasst das Netzwerk heute ca. 100 Träger mit etwa 160 ambulanten und stationären Angeboten
- Drei Organisationbereiche: Netzwerkversammlung (2x im Jahr), Netzwerksprechergruppe (3-4x im Jahr) und Projektgruppen (spezifisch)
- Netzwerkversammlung: vergleichbar mit einer Mitgliederversammlung
 - Diskutiert, beschließt aktuelle bzw. neue Projekte, erörtert die Ergebnisse und Weiterentwicklungsoptionen
- Netzwerksprechergruppe: Vorbereitung der Netzwerkdiskussionen, Projektvorüberlegungen, Entwicklungsansätze sowie Projektbeschlüsse und Begleitung der Projektumsetzungen sowie Zwischenevaluationen
 - Darüber hinaus unterstützt sie die Projektmitarbeitenden des Netzwerkes zentral in der „Projektreflexion“-ausrichtung
- Projektgruppen: Zu jedem Projekt im Vorfeld und ggf. zur Begleitung der Projektarbeiten installiert
 - um die Projektdetails, -abläufe und alle weiteren Aspekte vorzubereiten, auszugestalten und abzustimmen

Kosten und Fördermittel

- Mitgliedsbeiträge: ambl. 380 €, stat. 760 €
- aktuelle Gesamtkosten (PK&SK&Netzwerkmaßnahmen): ca. 100.000,- €
- Für die einzelne Projekte wurden Fördermittel der Landeskirche Hannovers und ein Festbetrag der Landeskirche Braunschweig komplett oder anteilig (Kostenbeteiligung der Mitglieder) in Höhe von bis zu 125.000,- € in 2017 eingesetzt.
- Reine „Fehlbetragsförderung“ zum Jahresabschluss

Zielsetzungen (Auszüge aus „Grundsatzpapier“ zu ZdE 2004 und aus der Netzwerkvereinbarung)

- *„Im Mittelpunkt steht die „Befähigung“ der Einrichtungen zu höherer Leistungsfähigkeit. Die Einrichtungen sollen von der LK H und vom DWH unterstützt werden bei der Schaffung geeigneter Strukturen, Qualifizierung von Führungskräften bzw. Mitarbeitern und bei der Umstellung auf entsprechende EDV-Technologien.“*
- *„Das DWiN lädt seine Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft dazu ein, als Partner im „Netzwerk Pflege“ eine besondere Form der Kooperation zu verwirklichen.“*
- *„Im „Netzwerk Pflege“ entwickeln die Netzwerkpartner gemeinsam definierte zukunftsweisende Projekte/Standards in Kernprozessen der ambulanten und stationären Altenhilfe, gemeinsame Problemlösungen und eine für alle Mitglieder zugängliche Wissensbasis. Die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte erfolgt gemeinsam durch die Netzwerkpartner.“*

Anknüpfungspunkte und zentrale Zusammenhänge

- Ohne Konkurrenzdenken innerhalb der Diakonie fachlich-konzeptionelle Entwicklungen, Positionierungen und gemeinsame Denkweisen/Handlungsansätze zu schaffen bzw. umzusetzen
- Ergänzung zum klassischen Referat und dabei Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Sektoren des Helfefeldes, Beförderung sektorenübergreifender Lösungsansätze (ambulant-teilstationär-stationär (incl. z.T. der Eingliederungshilfe)
- Durch das Netzwerk haben auch kleinere Dienste (im ländlichen Raum) und Einrichtungen die Möglichkeit Qualitäts- und Innovationsmanagement zu betreiben
- U.a. durch subventionierte Bereitstellung von Know-how und Qualifizierung sowie einer Förderung des gegenseitigen Wissenstransfers durch eine entsprechende „Vernetzung“ auf Sprach- und Datenbasis („solidarischer“ Austausch von Wissen).
- Der gezielte Einsatz von landeskirchlichen Fördermitteln über das Netzwerk Pflege führt zu einer nachhaltigen Entwicklung, an deren Erkenntnissen und Ergebnissen „alle“ Mitglieder partizipieren
- Wirkungsorientierte Förderpolitik der Landeskirchen

Aktuelle Maßnahmen bzw. Schwerpunktbereiche

- Projekte zur Personalentwicklung (Kompetenzerweiterung), -sicherung und -gewinnung
- Projekte zur organisationalen und prozessualen Weiterentwicklung und Stärkung der Position im Wettbewerb
- Projekte mit Forschungscharakter und Einsatz neuer Technologien (AAL usw.)
- Projekte zur Weiterentwicklung von Kommunikations- und Informationsstrukturen und -prozessen
- Projekte zum Ausbau von Kooperationen und Vernetzung mit Hochschulen und externen Dienstleistern

Aktuelle Projekte in der Realisierung/Umsetzung

	Projekt
1	Personalprojekt 1: Personal-Workshop-Reihe 4/5 „Das Diakonische konkretisiert“ (6 ggf. Planung, 2019)
2	Personalprojekt 2: Umsetzung von trägerspezifischen Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGW, BKK Diakonie) - Fortführung
3	Personalprojekt 3: Care4future – Netzwerke zur Gewinnung von Fachkräftenachwuchs
4	AAL: Nuki-Smartlock (Elektronische Türschlosssysteme)
5	Personalprojekt 4 Grundbildung in der Pflege
6	Beratungsprojekt zur Umsetzung von E-Mobilität in der ambulanten Pflege (aus Forschungsprojekt zur Mobilität)
7	„Pflegedokumentationssystem Balance“ ambulant & stationär (Weiterentwicklung i.S. PSG, EDV)

Aktuelle Projekte in der Realisierung/Umsetzung

	Projekt
8	Fortführung der Kunden-, Angehörigen- und Mitarbeitendenbefragung Durchgang 2019 – Schwerpunktperspektive Angehörige; (KAM 2.0)
9	Kunden-, Angehörigen- und Mitarbeitendenbefragung Schwerpunktanalyse Best Practice „Angehörige“
10	Website Träger ambulanter Pflege in der Diakonie; Portal ambulante Pflege der Diakonie – „Social Media“ (Personalgewinnung)
11	Umsetzung des neuen Pflegeverständnisses (ambl., teil- und vollstationär): Inhouse- und Zentral-Schulungen
12	Stärkung der Begutachtungskompetenzen – Workshops für zentral verantwortliche Personen (ggf. Inhouse-Schulungen)
13	Prozessanalyse ambulant: Analyse und Aufbereitung zentraler Kernprozesse in der ambulanten Pflege
14	EDV-gestütztes Beratungstool in der ambulanten Pflege (Kunden)

Projektplanungen/-entwicklungen und Diskussionen

	Projekt
1	Personal-, Forschungs- und Konzeptprojekt: Auf- und Ausbau der Kooperation mit Hochschulen
2	Diskussion: „Mystery Visit“ in der stationären und ambulanten Pflege zur Weiterentwicklung der Schnittstellenkommunikation/ Kundenorientierung
3	Transparenzcheck 2 – „Indikatoren gestützte Qualitätsprüfungsverfahren“
4	Entwicklung einer (Modell-) Pflegekonzeption i.S. PSG II (ambulant)
5	Prozessanalyse stationär
6	Datenbank ambulante Pflege: EDV-Tool (Aufbau)
7	Beratungsangebot zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen ambulant (Professionalisierung der Dienste)
8	Zukunftsfähige Kommunikationsstrukturen im Bereich der Altenhilfe („Just Social“)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Bei Fragen:

Christoph Brauner

Projekt Zukunftsfähige diakonische Einrichtungen

Referat Pflege

Telefon: +49 511 3604 - 405

Telefax: +49 511 3604 - 44405

E-Mail: christoph.brauner@diakonie-nds.de

Daniela Wölk

Projekt Zukunftsfähige diakonische Einrichtungen

Netzwerk Pflege

Telefon: +49 511 3604 - 339

Telefax: +49 511 3604 - 44339

E-Mail: daniela.woelk@diakonie-nds.de